



# filmreihe tüpisch türkisch

— 20. März + —  
25.–27. März 2022

— Online + Offline —  
[tupisch-tuerkisch.de](http://tupisch-tuerkisch.de)

## 16. Ausgabe

Seit 2006 präsentiert „Tüpisch Türkisch“ Filmisches aus der Türkei, aber auch neue Entwicklungen des deutsch-türkischen Kinos. Dabei kommen unabhängiges Arthauskino, Debüts und Kurzfilme zum Zug, aber auch Schwerpunktthemen wie Gentrifizierung, die Wasserproblematik, Beiträge zu ethnischen und religiösen Minderheiten oder zu LGBTIQ-Themen.

Das aktuelle Programm belegt, dass gerade unter den aktuell schwierigen Bedingungen ein besonders hochwertiges Kino entstanden ist: Tüpisch Türkisch #16 präsentiert gleich mehrere Preisträger\*innen türkischer und internationaler Festivals.

In den letzten Jahren ging die „Goldene Orange“ von Antalya an politisch und sozial bedeutsame Filme. 2020 erhielt Azra Deniz Okyays „**Ghosts**“ diesen wichtigsten türkischen Filmpreis. Die Regisseurin vereint die futuristische Vision eines krisengeschüttelten Istanbuls mit aktuellen Fragen der Stadtsanierung. Letztes Jahr wurde „**Brother Keepers**“ mit der „Goldenen Orange“ ausgezeichnet: Ferit Karahan entlarvt die autoritären Strukturen eines Jungeninternats in der eingeschnittenen ostanatolischen Provinz und beschwört die Solidarität der jüngeren Generation...Eine ähnliche Thematik, doch ins Komische gekehrt, behandelt „**Times of Impatience**“: Aydin Oraks Parabel der rebellischen Zwillinge Mirza und Mihai, die unbedingt baden wollen, zeigen wir



als Deutschlandpremiere. Der Generationenkonflikt wird in dem Dokumentarfilm „**Les Enfants terrible**“ – gedreht nahe Anatkya an der syrischen Grenze – mit der Intensität eines Spielfilmes umgesetzt – dafür erhielt Ahmet Necdet Çupur zahlreiche Preise, unter anderem in Nyon und Sarajevo. Generell verbinden die diesjährigen Beiträge oft eine starke lokale Prägung mit einer universellen Perspektive: Pelin Tans experimenteller „**Notes for a film about Gilgamesh**“ interpretiert den Jahrtausende alten Gilgamesch-Mythos aus Mesopotamien vor dem Hintergrund von Umweltzerstörung und Wasserproblematik der Region, und ist komplett mit kurdischen Schauspielerinnen besetzt. Und unsere abschließender Überraschungsfilm hat starke Kölsche Wurzeln und ist dabei typisch türkisch!



### Online + Offline = Hybrid

Unsere Filmreihe findet hybrid statt! Alle Vorführungen laufen, vorbehaltlich tagesaktueller pandemiebedingter Änderungen, im Filmforum mit Hygienekonzept (3G)! Tickets können Sie über unsere Website: [tuepisch-tuerkisch.de/tickets](https://tuepisch-tuerkisch.de/tickets) oder über die Abendkasse erwerben. Die Kinovorführungen enden am 27. März. Zusätzlich können die Filme von Freitag den 25. März bis Montag den 3. April als „Video on Demand“ online gekauft und gesehen werden. Das Programm vom 20. März wird nicht online gestreamt.

Das komplette Programm, weitere Termine und mehr Informationen auf:



# Programm

ab dem 20. März 2022

**So** 20. März

Nur im Filmforum NRW, Köln

**15.00 Uhr**

Dokumentarfilm  
**Sabahattin Ali:  
Der Morgenstern (Sabah  
Yıldız: Sabahattin Ali)**

R: Metin Avdaç  
TR 2012, 117' Türkisch OmeU



Metin Avdaç dokumentiert die bewegte Lebensgeschichte des Schriftstellers und Lehrers Sabahattin Ali (1907–1948). Er schildert das literarische Schaffen von Sabahattin Ali („Der Dämon in uns“, „Die Madonna im Pelzmantel“, „Yusuf“), seine Lieben sowie die gesellschaftlichen und politischen Umstände, die ihn zum Opfer eines Mordes machten, dessen Hintergründe bis heute nicht aufgeklärt sind.

└ Im Anschluss: Gespräch mit dem Regisseur. ▣ Eintritt: 12,-€/10,-€

**18.00 Uhr**

Kurzfilm  
**Letters from Silivri**

R: Adrian Figueroa  
DE/TR 2019, 16'



„Letters from Silivri“ stützt sich auf Briefe des türkischen Philanthropen und öffentlichen Intellektuellen Osman Kavala und zeichnet den Weg zu seiner Inhaftierung chronologisch nach. Die Bilder stellen seine Worte in den Kontext der Zivilgesellschaft.

└ Prädikat „Besonders Wertvoll“ (Deutsche Filmbewertung FBW)

— Im Anschluss —

Dokumentarfilm  
**Gefängnis oder Exil – abgesetzte Bürgermeister\*innen in der Türkei**

R: Şerif Çiçek  
DE/A/CH 2021, 38' Türkisch, Kurdisch, Zazaki mit deutschen UT



Nursel Aydoğan (ehemalige HDP-Abgeordnete), Fırat Anlı (abgesetzter Oberbürgermeister von Diyarbakır) und Zülküf Karatekin (abgesetzter Bürgermeister von Kayapınar-Diyarbakır): Die drei Politiker\*innen, denen in der Türkei lange Haftstrafen drohen, stehen stellvertretend für die aktuelle Politik der Zwangsverwaltung und Aufhebung der Immunität von Abgeordneten. In Çiçeks Dokumentation berichten sie über die Folgen der Repressionen für sie und ihre Familien, über ihre Entscheidung, ins europäische Exil zu gehen, und über ihre aktuelle Situation. Derzeit leben mehr als 20 Abgeordnete und Bürgermeister\*innen der HDP im Exil.

└ Im Anschluss: Gespräch mit Nursel Aydoğan, Zülküf Karatekin sowie Adil Demirci (Produzent) Moderation: Osman Okkan ▣ Eintritt: 12,-€/10,-€



**fr** 25. März

**19.00**

Spielfilm  
**Brother's Keeper**  
(Okul Tıraşı)

R: Ferit Karahan  
TR/RM 2021, 85' Türkisch,  
Kurdisch mit UT D: Samet Yıldız,  
Ekin Koç, Mahir Ipek



Ein Jungen-Internat in Ost-Anatolien: Als der 12-jährige Memo eines morgens krank und ohnmächtig im Bett liegt, muss sein Freund Yusuf lange auf die Lehrer einwirken, bis diese die Notlage erkennen. Bei der Herausforderung, den kranken Jungen trotz der Schneemassen ins Krankenhaus zu transportieren, agieren die autoritären Erwachsenen mit gegenseitigen Vorwürfen, Inkompetenz und Lügen. Einzig Yusuf sorgt sich hartnäckig um das Wohl seines Freundes.

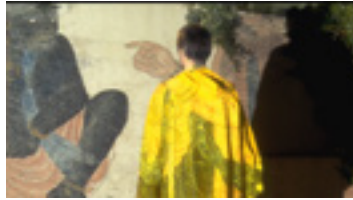
└ Preise für „Bester Film“ und „Beste Regie“ in Antalya, Fipresci-Preis der Berlinale

**Sa** 26. März

**17.00**

Dokumentarfilm  
**Invisible to the Eye**  
(Ah Gözel İstanbul)

R: Zeynep Dadak  
TR/DE 2020, 87' Türkisch mit UT



„Invisible to the Eye“ transportiert die Reisebetrachtungen des in Istanbul geborenen armenischen Intellektuellen Eremya Celebi Komurciyan aus dem 17. Jahrhundert in die Gegenwart. Die Filmemacherin Zeynep Dadak legt seine Texte auf Bilder des heutigen Istanbul und erkundet die facettenreiche visuelle Geschichte dieser traditionsreichen Metropole.

**19.00 Uhr**

Spielfilm  
**Ghosts (Hayaletler)**

R: Azra Deniz Okyay  
TR/FR/Q 2020, 90' Türkisch mit UT D: Nalan Kuruçim, Dilayda Güneş, Beril Kayar, Emrah Özdemir



In einem düsteren, von Anschlägen zerrissenen Istanbul folgt „Ghosts“ vier Schicksalen – einer jungen Tänzerin, einer Aktivistin, der Mutter eines Häftlings und einem Kleinkriminellen. Der Gentrifizierungsprozess für die „Neue Türkei“ („Yeni Türkiye“) erweist sich dabei als Geflecht aus Immobilienschwindel und Korruption.

└ Für ihr dystopisches Spielfilmdebüt erhielt Okyay 2020 den Preis der Filmkritik in Venedig und vier Hauptpreise in Antalya, darunter die Preise für „Beste Regie“ und „Bester Film“.

**21.00 Uhr**

Dokumentarfilm  
**Wenn die Seele friert (Eğer Ruh Donarsa)**

R: Stella Sema Yeşiltaç  
DE/TR 2020, 87' Türkisch, Deutsch mit deutschen und türkischen UT



Die Eltern der Filmemacherin, die fast 30 Jahre nicht miteinander gesprochen haben, erzählen getrennt voneinander und doch gemeinsam ihre Lebensgeschichte – ihre fünf Kinder haben denkbar verschiedene Lebenswege eingeschlagen und jeweils einen eigenen Blick auf die Vergangenheit. Ein kluger, bewegender Film über die erste Generation der „Gastarbeiter\*innen“, ihre Kinder und Enkel, über ein Stück deutscher Zeitgeschichte.





14.00 Uhr

Spielfilm  
**Notes for a film about  
Gilgamesh**

R: Anton Vidokle & Pelin Tan  
TR/UAE/USA 2021, 39' Sumerisch,  
Kurdisch, Arabisch mit englischen UT



Das Gilgamesch-Epos, das älteste bekannte literarische Werk der Welt, beschreibt die Suche des Herrschers von Uruk nach Unsterblichkeit. Die Umsetzung von Tan und Vidokle entstand an den Ufern des Tigris in der Nähe der antiken Städte Mardin, Hasankeyf und Dara. Mit einer rein weiblichen Besetzung von Schauspielerinnen des Amed-Theaters in Diyarbakır, in kurdischer Sprache: eine Meditation über Fragen des Lebens, der Freundschaft, der Liebe.

15.00 Uhr

Spielfilm  
**Time of Impatience  
(Sabırsızlık Zamanı)**

R: Aydın Orak  
TR 2021, 94' Türkisch, Kurdisch  
mit englischen UT D: Mirza Zarg,  
Mirhat Zarg, Pelin Batu, İftar  
Gökseven



Hochsommer im kurdischen Diyarbakır. Die widerspenstigen Zwillinge Mirza und Mirhat haben nur ein einziges Ziel: in einen richtigen Swimming Pool zu steigen. Doch davor steht ein Zaun und dahinter ein knurriger Wachmann. Orak erzählt seine Schelmengeschichte mit Sinn fürs Absurde und einem genauen Blick für die Region, den Klassenkampf und das große Ganze. „Warum steigen die Reichen in den echten Pool und wir in den falschen Pool?“

17.00 Uhr

Dokumentarfilm  
**Les Enfants Terribles**

R: Ahmet Necdet Çupur  
FR/TR/D 2021, 93' Türkisch,  
Arabisch mit UT



Eine traditionelle Familie nahe der syrischen Grenze: Mahmut will sich von seiner 17-jährigen Frau wieder scheiden lassen, seine Schwester Zeynep möchte studieren. Die Eltern sind entrüstet: Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind nicht vorgesehen. Çupur dokumentiert den Krieg der Generationen, hautnah dran an seinen Protagonist\*innen.

└ „Les Enfants Terribles“ lief auf der IDFA in Amsterdam und erhielt den „Special Jury Award“ der „Visions du Réel“.

19.00 Uhr

**Sneak Preview  
Ein Köln-Überraschungsfilm!**

└ Mit Gast! ▣  
Achtung: zu diesem Film wird kein Stream angeboten. Er kann ausschließlich im Filmforum geschaut werden.





# filmreihe tupisch türkisch

## **Ticketpreise/Streaming:**

Die Nutzung des Streams ist ganz einfach:  
Die Filme können **ab dem 25. März** bis zum 3. April 2022 über unsere Webseite gekauft und sofort gestreamt – also online gesehen - werden. Sie stehen nach dem Kauf 48 Stunden lang zur Verfügung.  
Sobald ein Film ausgeliehen wurde, kann er innerhalb von 48 Stunden so oft wie gewünscht von diesem Nutzeraccount angeschaut werden.

Preis: Pro Film entfällt eine Nutzungsgebühr von 5,- € und kann direkt über die Streaming-Plattform bezahlt werden. Ein Sonderpreis für 15,- € kann für 5 Filme gewährt werden. In diesem Falle bitte eine Mail an [info@tuepisch-tuerkisch.de](mailto:info@tuepisch-tuerkisch.de) schicken. Wir schicken euch eine Zahlungsanweisung und nach Zahlung per Überweisung in einer Mail die Gutscheincodes zu.

## **Kino Abendkasse Ticket Preise:**

Reguläres Ticket: 7,- Euro  
Ermäßigt: 5,50 Euro

## **Sonderpreise:**

„Der Morgenstern“: 12,- Euro/10,- Euro erm.  
„Gefängnis oder Exil“: 10,- Euro/8,- Euro erm.  
„Notes for a film about Gilgamesh“: 5,50 €/4,- € Euro erm.

**Veranstalter:** Allerweltskino e.V.  
(Alteburger Str. 113; 50678 Köln)

## *Programmverantwortlicher:*

Amin Farzanefar

## *Projektleitung:*

Lale Konuk

## *Buchhaltung:*

Joachim Steinigeweg

## *Grafische Konzeption und Gestaltung:*

Joachim Sperl

## ▣ **Gespräche/Gast**

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Titelfoto: © Adrian Figuero (»Letters from Silivri«, 2020)



**ALLERWELTSKINO**

